



Stadtspitze vom:
Beschlussnummer:
Drucksachen-Nr.: **2019/054/A**

Art der Drucksache: Antrag
Betreff: Prüfauftrag für einen Kindergarten in der E.-Rosenthal-Str./ehem. Schlachthofgelände

Einreicher: Fraktion DIE LINKE.
Datum: 20.02.2019

Beratungsfolge:
Stadtrat 06.03.2019

Antragstext:

Der Stadtrat beschließt:
Die Stadtverwaltung möge in Verhandlungen mit dem Investor des ehem. Schlachthofgeländes, der BPD Immobilienentwicklung mbH, eintreten, um in der E. - Rosenthal -Str. / auf dem ehemaligen Schlachthofgelände, einen Kindergarten zu errichten. Zeitgleich sollen Gespräche mit der HTG, als dessen potentiellm Träger, geführt werden.

Begründung:

Unserem Ansinnen (DS 205/2018) auf dem ehem. Schlachthofgelände anstelle des geplanten Appartementhauses einen Kindergarten zu errichten, hat der Investor BPD aus verschiedenen Gründen eine Absage erteilt (siehe Aktennotiz vom 13.12.2018 des Stadtentwicklungsamtes, Abteilung Stadtplanung, über die Gespräche Investor BPD). Herr Breß vom Investor BPD hätte sich aber (siehe Aktennotiz) jedoch weiter wie folgt positioniert;

- dass es möglich wäre, bei entsprechendem Bedarf (1) einen Betreiber für eine Kindertageseinrichtung suchen zu können (unser Vorschlag: HTG) und diese anderweitig im Gebiet unterzubringen. Gegebenenfalls könnte auch die ehem. Freibank im

Eingangsbereich einer Nutzung für Kinder zugeführt werden, und:

- (es bestünde) alternativ die Möglichkeit, dass BPD eine bestimmte Summe im Sinne einer Infrastrukturbeteiligung` der Stadt Weimar zur freien Verfügung bereitstellt. Die Stadt kann dann selber entsprechend dem konkreten Bedarf (1) entscheiden, wofür der Geldbetrag eingesetzt wird. Die Festlegung der Modalitäten wird in dem noch abzuschließenden städtebaulichen Vertrag vereinbart.

(1) Bereits vor Fertigstellung des Wohnprojektes Ro 70, dem Umbau des ehem. Schwesternheimes Ro 80, der Bebauung des ehem. Schlachthofgeländes durch BPD (mit ges. ca. 411 Wohneinheiten) steht dem Bedarf von etwa 600 Plätzen für Kinder in der Nordvorstadt lediglich ein Angebot von 338 Plätzen gegenüber (siehe: Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung in Tagesbetreuung und in Tagespflege, DS 095 / 2018).

Beschluss

Datum

Unterschrift Oberbürgermeister